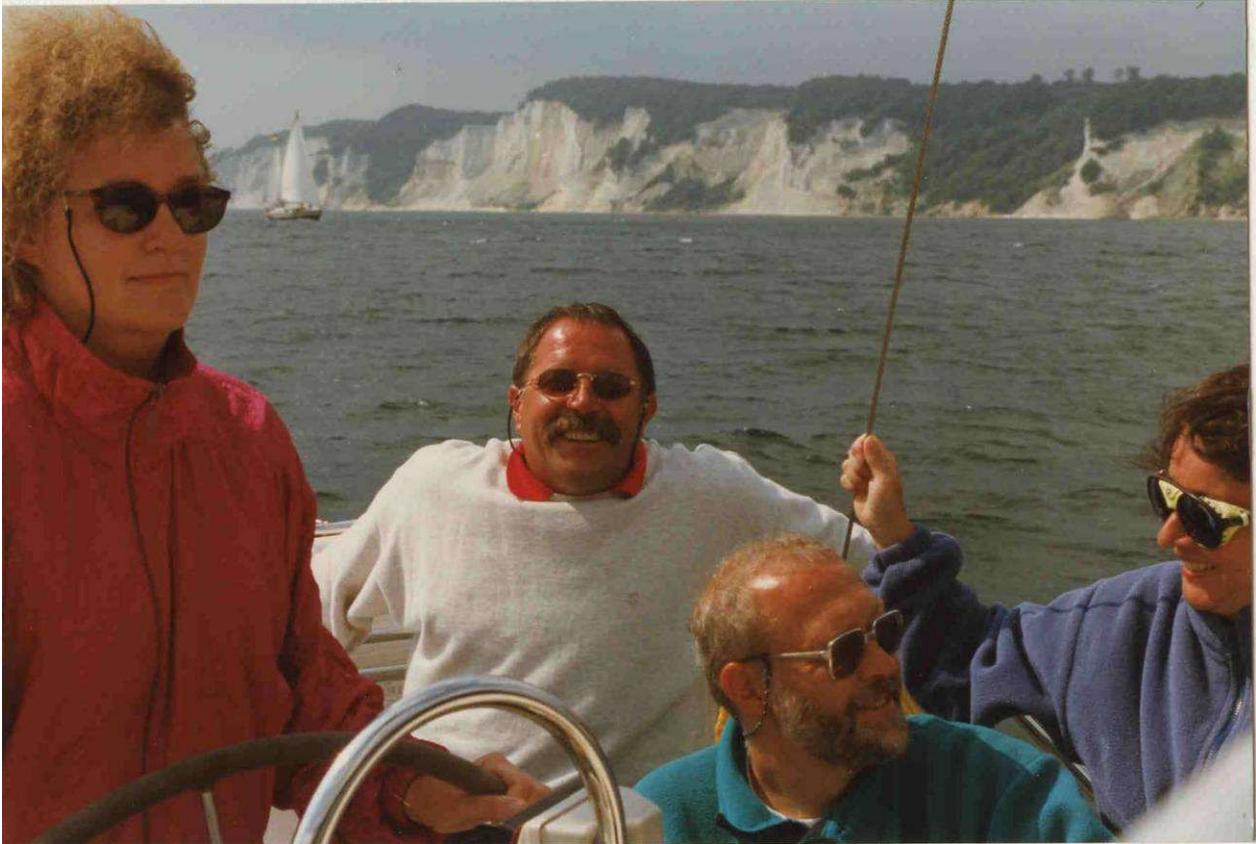


Segeln in der südlichen Ostsee

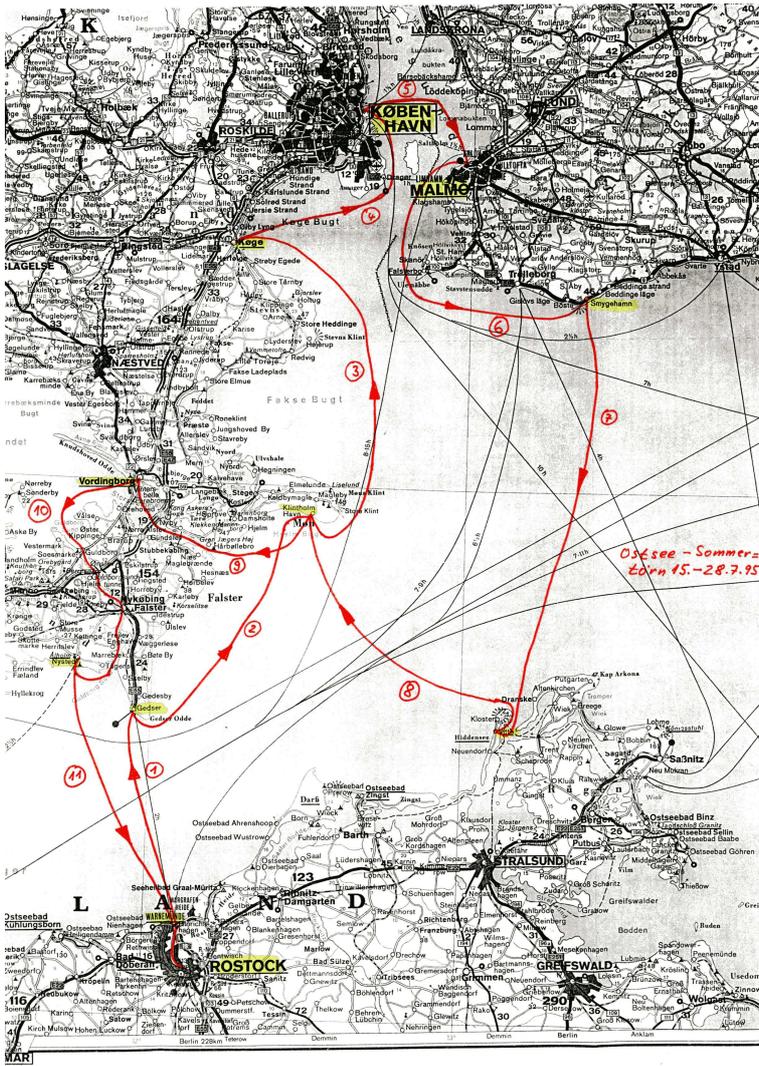
15. – 28.7.1995



*Oben: Vorbeifahrt an den Kreidefelsen von Mön (Dänemark)
Dagmar (am Ruder) Burghard, Karlheinz und Uli*

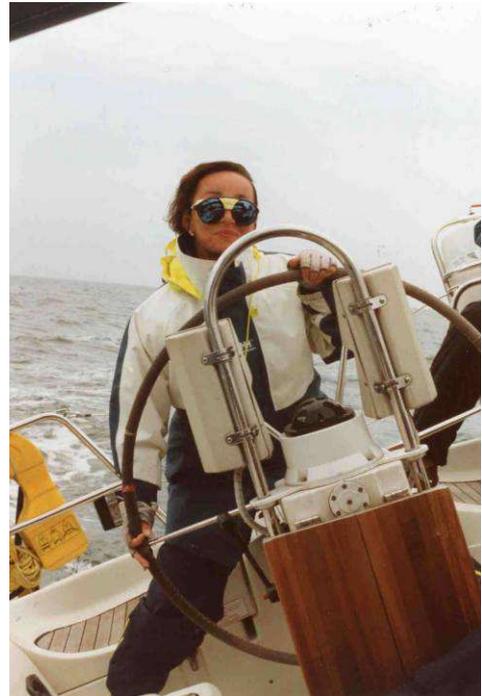
Im Vorjahr haben wir den BR-Segelschein erworben und nun geht es zum ersten Mal eigenverantwortlich auf ein größeres Gewässer – die Ostsee. Mit von der Partie sind einige der neuen Freunde, die wir auf dem Ausbildungstörn in Elba kennengelernt haben: Dagmar, Burghard, Dieter – und wir beide, Uli und Karlheinz (Skipper). Gechartert haben wir bei Sunny Sailing die „Sunny Trudel“, eine Bavaria 350C mit 6 Kojen in 3 Kabinen (4.700 DM) . Zwei Wochen haben wir optimale Segelbedingungen: Meist Sonnenschein bei Wind 3-6, in Böjen 7 Bft. Insgesamt legen wir 473 sm zurück, eine stolze Strecke für Anfänger.

Von Rostock/Warnemünde aus segeln wir nach Dänemark (Gedser, Klintholm, Køge, Kopenhagen), dann nach Schweden (Malmö, Smygehamn). Von Südschweden aus segeln wir mit starken nördlichen Winden zurück nach Deutschland; Vitte auf Hiddensee ist das Ziel. Zum Schluss geht es wieder in die „dänische Südsee“ nach Klintholm, Vordingborg, Nysted und von dort aus nach Rostock zurück.

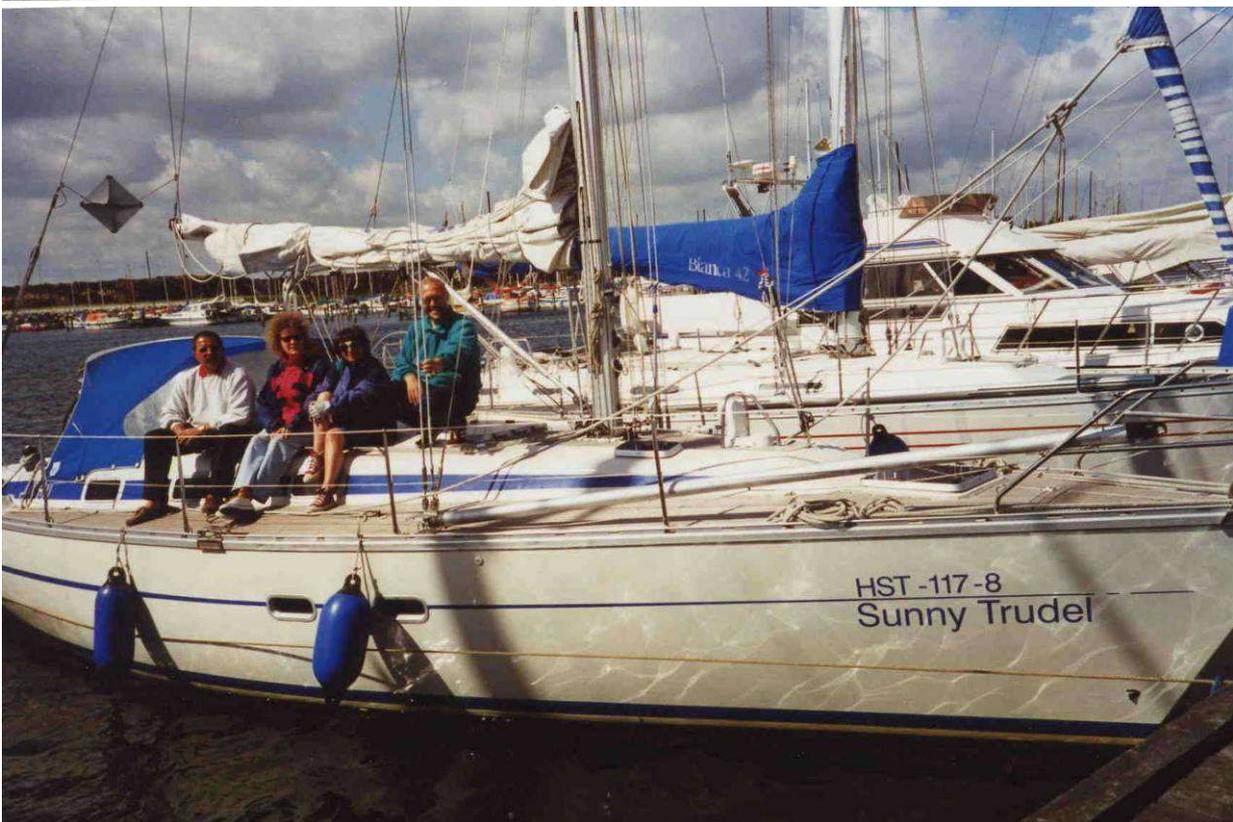


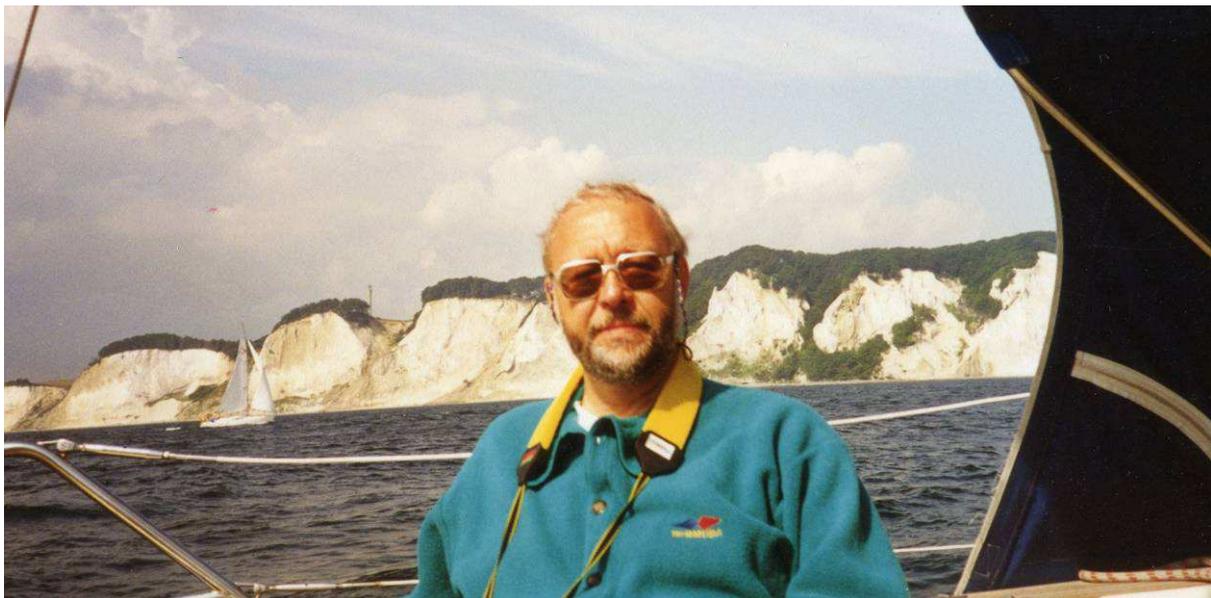
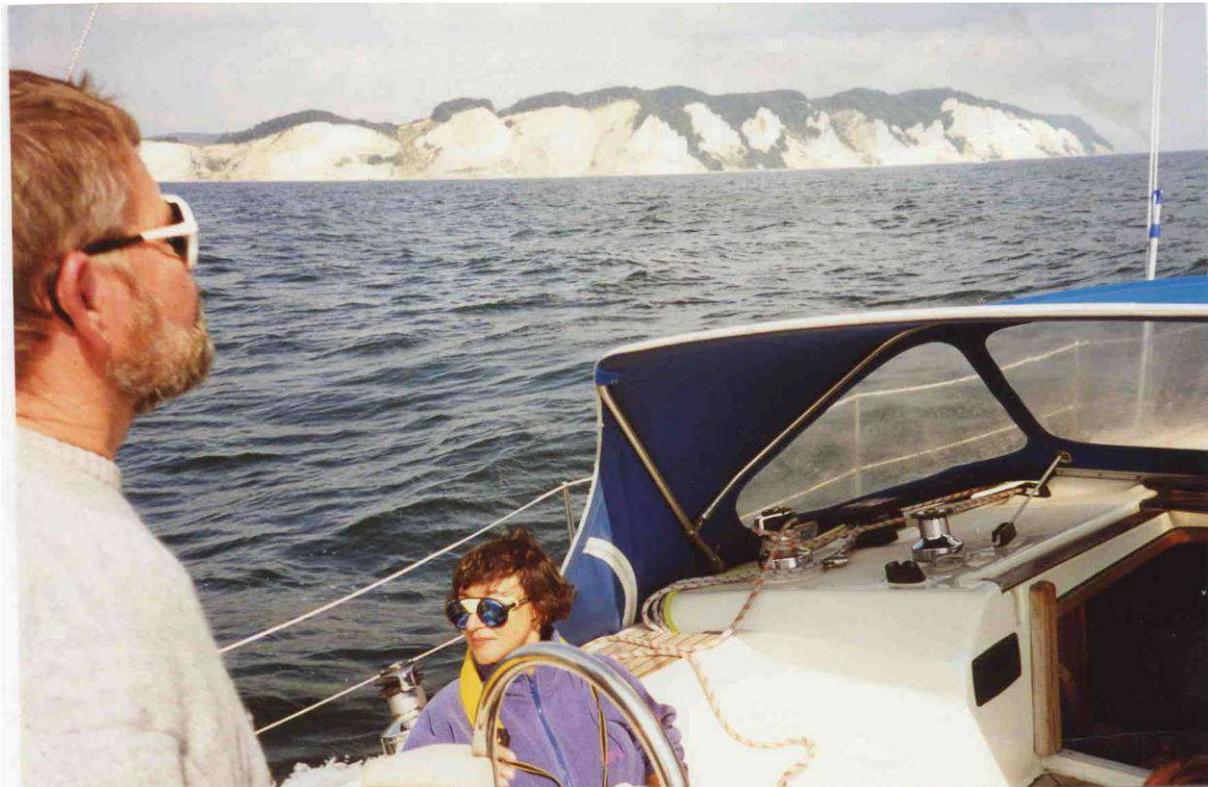
Links: Törnverlauf

Unten: Uli am Ruder



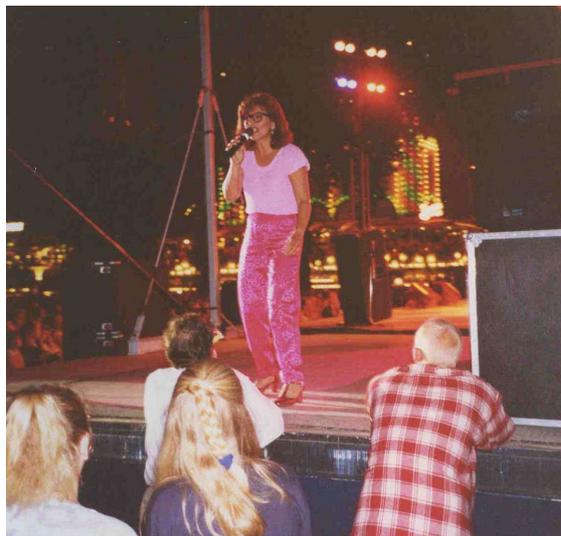
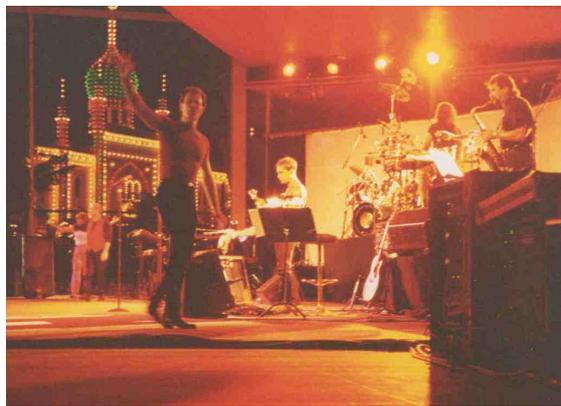
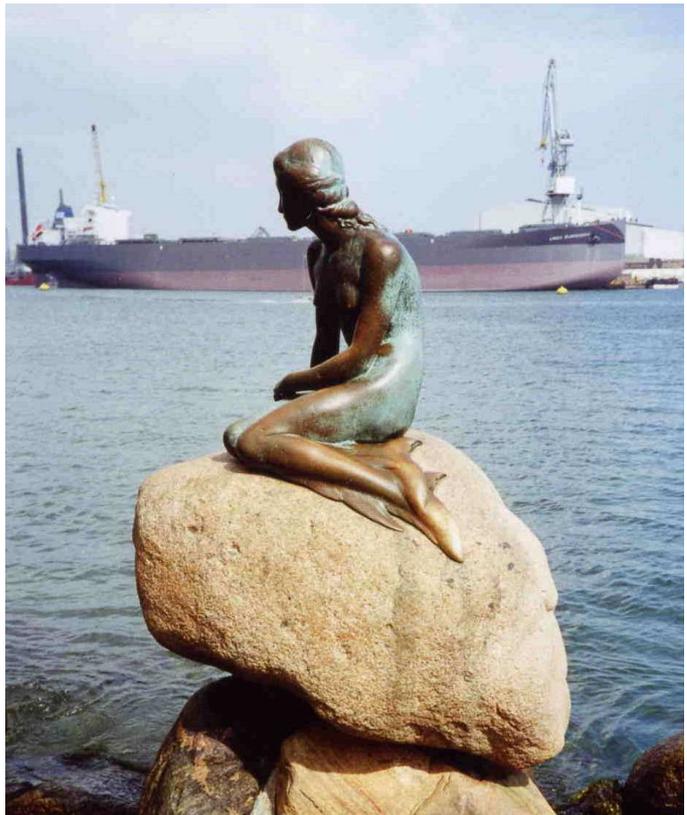
Unten: Unsere Sunny Trudel



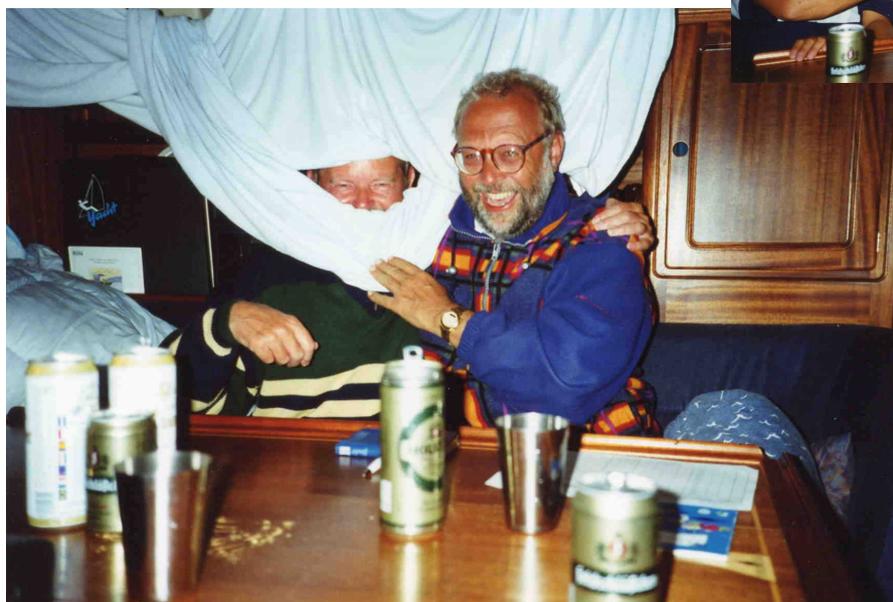


Oben und links: Die Kreidefelsen von Møn an der dänischen Küste sind eine Attraktion!

Rechts: Das Wahrzeichen von Kopenhagen im Hafen: Die kleine Meerjungfrau, eine Gestalt aus der Feder des Märendichters, Hans Christian Andersen. Im Märchen kann sie die Liebe des Prinzen nicht gewinnen und wird zu Meerschäum.



Links: Zu unserer großen Freude und Überraschung gibt die Vokalgruppe „Manhattan Transfers“ ein Konzert im Tovoli von Kopenhagen



Links und oben: Beim Abspritzen des Bootes mit dem Wasserschlauch haben wir vergessen, eine Luke zu schließen. Dieters Bettlaken und Matratze sind nass geworden und werden zum Trocknen aufgehängt.



Oben: Ein „stylishes“ Restaurantschiff im Hafen



Rechts: Bei der Annäherung an Malmö wird die schwedische Gastflagge an Steuerbord gesetzt; in Malmö leihen wir uns Fahrräder und radeln bei über 30°C ins Zentrum



Links: Im kleinen Hafen von Smygehamn an der Südspitze von Schweden, ist viel große Kunst aufgebaut. Im Übrigen stinkt es im Hafenbecken, weil Faulgase vom Grund aufsteigen; darauf hat der Hafenführer hingewiesen.



Oben: Bei Wind 5-6 Bft. geht es von Schweden nach Hiddensee



Oben: Zurück in Warnemünde